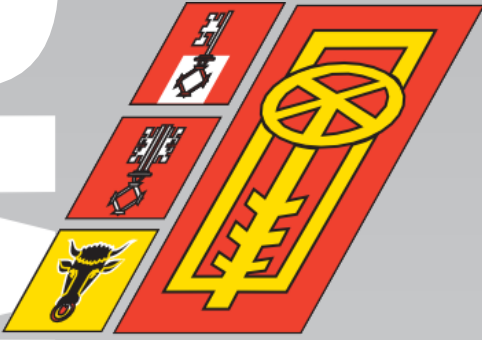


GWMD



OFFIZIELLES ORGAN DER
GESELLSCHAFT
MILITÄR-MOTORFAHRER
UNTERWALDEN

Vereinsversammlung
Freitag, 3. Februar 2023
Restaurant Neuer Adler, Kägiswil

BEWAUERE

GMIMU REVUE

Heft Nr. 138
Erscheint 1-mal pro Jahr

21. Jahrgang
Januar 2023

Inhalt Revue Nr. 138: Einladung zur 79. Vereinsversammlung im Restaurant Neuer Adler, Kägiswil, Protokoll der 78. Vereinsversammlung (Schriftlich) Präsidenten-, Technisch-Leiter- sowie Sportchefbericht.
Ausschreibungen: 23. Schiessen der Militärischen Vereine Ob- und Nidwalden, Kollektivfahrschule I/2023
Provisorisches Jahresprogramm 2023, News, Anschlagbrett, etc.

Redaktionsteam: Odile Orlor, Herbert Haas

Redaktionsadresse: Gesellschaft Militär-Motorfahrer Unterwalden
Baumgarten 1
6374 Buochs

Telefon Redaktion 079 581 84 72
E-Mail: herbert.haas@gmx.ch

Vereinskonto CH83 3080 8007 5018 9501 5

Vorstand:

| | | | | |
|----------------------|---------|------------------|-------------------|---------------|
| Präsident | Major | Herbert Haas | 6374 Buochs | 079 581 84 72 |
| Vizepräsident | Oblt | Anton Britschgi | 6060 Sarnen | 079 458 90 20 |
| Technischer Leiter | Hptm | Matthias Reimann | 8623 Wetzikon | 078 405 36 27 |
| Sekretärin | Frau | Odile Orlor | 6374 Buochs | 079 549 16 23 |
| Kassier & Mutationen | Major | Carlo Bazzani | 6033 Buchrain | 079 340 68 36 |
| Tech. Kommission | Spec Of | Norbert Epp | 6055 Alpnach-Dorf | 041 670 37 67 |

Erweiterter Vorstand:

| | | | | |
|-----------|----------|-----------------|----------------|---------------|
| Sportchef | Motf Gfr | Adolf Schmitter | 3800 Unterseen | 033 822 33 56 |
| Fährnich | Motf | Walter Omlin | 6072 Sachslen | 041 660 20 31 |

Redaktionsschluss für Revue Nr. 139, Ende November 2023

78. Schriftliche Vereinsversammlung der GMMU per 19. Februar 2022 (Abstimmungs-Enddatum)

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 77. ordentlichen Generalversammlung vom 19. Februar 2021
3. Abnahme der Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des technischen Leiters
 - c) des Sportchefs
4. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes sowie Déchargéerteilung an den Vorstand
5. Wahlen
 - a) Vize-Präsidenten
 - b) Technischen Leiters
 - c) der übrigen Mitglieder
 - d) der Kassenrevisoren
6. Genehmigung des Arbeitsprogramms 2022
7. Genehmigung des Budgets, Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Mutationen
9. Ernennung von Frei-, Ehrenmitglieder und Veteranen
10. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder (Statutengemäss müssen Anträge 10 Tage vor der GV schriftlich im Besitze des Präsidenten sein)
11. Ehrungen
Abgabe der Wanderpreise
12. Verschiedenes

Da die Versammlung ein zweites Mal in der Geschichte der GMMU schriftlich erfolgte, wurde bewusst auf eine Standard-Versammlung verzichtet, sondern nur die wichtigsten Punkte zur Abstimmung gebracht.

Anmerkung: Von den Mitgliedern sind unter Punkt 10 (Anträge) keine Anträge eingegangen.

Total wurden 206 Mitglieder angeschrieben. Abgestimmt haben 46 Mitglieder, was eine Rücklaufquote von 22% entspricht.

1. **Protokoll der 77. ordentlichen Vereinsversammlung**

Das Protokoll wurde mit 46 Stimmen angenommen

3. **Abnahme der Jahresberichte**

- a) Jahresbericht des Präsidenten
Das Protokoll wurde mit 46 Stimmen angenommen
- b) Jahresbericht des technischen Leiters
Das Protokoll wurde mit 46 Stimmen angenommen

4. **Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes.**

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden mit 46 Stimmen angenommen

5. **Wahlen**

Gemäss Statuten Art. 4.4 sind folgende Wahlen vorzunehmen:

- a) Vize-Präsidenten
- b) Technischen Leiters
- c) der übrigen Mitglieder
- d) der Kassenrevisoren

a) Vize-Präsident
Anton Britschgi wurde mit 45 Stimmen wiedergewählt

b) Technischer Leiter
Matthis Reimann wurde mit 45 Stimmen wiedergewählt

- c) Übrige Mitglieder
Norbert Epp wurde mit 45
Stimmen wiedergewählt

Revisoren:

Graziella Gander und Walter Ettl
wurden als Revisoren einstimmig
wiedergewählt

6. Genehmigung des Arbeitsprogramms 2022

- 29.01.22 Vereinsversammlung,
Restaurant Neuer Adler,
Kägiswil
- 12.03.22 Kollektivfahrschule I/22
Kat II & III
- 19.03.22 22. Militärisches Schies-
sen OW/NW,
Schiesstand Kerns
- 23.04.22 Abschlussübung Steyr
- 26.05.22 Kranzniederlegung
Brünigpass, (beim
Motorfahrerdenkmal)
- 11.06.22 Delegiertenversamm-
lung (DV) Maienfeld
- 01.07.22 OLRAD Gymkhana
Burgdorf GMMB-E
- 02.07.22 OLRAD Gymkhana
Burgdorf GMMB-E
- 26.08.22 STRADA-NORA
GMMU
- 27.08.22 STRADA-NORA
GMMU
- 17.09.22 MOUNTAIN ROAD
GMMU
- 02.10.22 GYMKHANA Schüpheim
- 08.10.22 Kollektivfahrschule II/22
Kat II & III
- 12.11.22 Abschlussabend GMMU

Das Jahresprogramm wurde mit 46
von 206 Stimmen genehmigt.

**7. Genehmigung des Budgets,
Festsetzung des Jahresbeitra-
ges**

a) Budget 2022
Dem Budget wurde mit 46 Stimmen
zugestimmt

b) Jahresbeitrag
dem Vorschlag des Vorstandes, den
Jahresbeitrag auf neu Fr. 40.— für
Aktiv- und Passivmitglieder anzu-
passen, wurde wie folgt abgestimmt:
46 von 206 stimmen dem Vorschlag
des Vorstandes zu. GMMU

8. Mutationen GMMU

a) Austritte 2022

Keine
Mil Vereine

b) Verstorbene
keine Mutation

c) Neuaufnahmen

- Adj Uof Reö Stucky, Andermatt
- Kpl Kewin Kissling, Hinwil

Alle Austritte, Ausschlüsse und Neu-
eintritte wurden mit 46 Stimmen an-
genommen.

Der aktuelle Mitgliederbestand be-
trägt demzufolge: 209, davon 56 Ak-
tive- und 6 Passivmitglieder

**9. Ernennung von Frei-, Ehrenmit-
glieder und Veteranen**

Keine Ernennungen MMVE

**10. Beschlussfassung über Anträge
des Vorstandes und der Mitglie-
der GMMU**

Keine Anträge eingetroffen

**11. Ehrungen (Abgabe der Wander-
preise)**

Da die Anlässe lückenlos durchge-
führt werden konnten, fand trotzdem
eine Wertung statt. Die Gewinner

erhielten die Auszeichnungen auf dem Postweg oder persönlich überreicht.

Fähnrich: Walter Omlin
Stv: Werner Barmettler

Vereinsmeisterschaft Gewinner:
- Motf Gfr René Wehren, Waltenswil

Wachen: Martin Nöpflin
Dillier Benno

Gymkhana Gewinner:
- Motf Adolf Schmitter, Unterseen

Die nächste Vereinsversammlung findet am Freitag, 3. Februar 2023 wiederum in Restaurant Neuer Adler, Kägiswil statt. (bereits reserviert).

MWK-Wanderpreis Gewinner:
- Hptm Matthis Reimann, Wetzikon
- Motf Gfr René Wehren, Waltenswil

Für das Protokoll

GMMU-Schiessen Gewinner:
- Wurde Covid-19 bedingt nicht-durchgeführt

Odile Orler
Sekretärin GMMU

Eingesehen:
Der Präsident
Herbert Haas

12. **Verschiedenes**

Die komplette Fahndedelegation sieht wie folgt aus:

Jahresbericht des Präsidenten zu Handen der 79. ordentlichen Vereinsversammlung vom 3. Februar 2023

Das Jahr 2022 dürfte in die Geschichte eingehen. Lange Zeit durften wir uns nur mit Masken in den öffentlichen Räumen bewegen. Die Chinesen trieben dies fast zum Absurdum und verbannten das Volk in eine geschlossene Quarantäne. Dies hatte einen fast Stillstand der Marktwirtschaft weltweit zur Folge, sind wir da doch sehr stark von diesem Land für Materiallieferungen abhängig. Dann plötzlich eine 180 Grad Kehrtwende. Alle ist wie früher, d. h. das öffentliche Leben wird wieder angekurbelt, alle dürfen nach draussen. Und was passiert? Das vorher eingedämmte Covidvirus breitet sich rasend schnell in der Bevölkerung aus und damit haben sie ein Eigengol geschossen. Da hat unser Bundesrat einiges besser gemacht, obschon viele damit nicht einverstanden waren. Ab Ende März wurde die Maskenpflicht aufgehoben und das freute auch uns, denn nun konnten wir unsere Übungen wieder einfacher gestalten.

Der sinnlose Krieg in der Ukraine zeigt mit aller Härte einmal mehr auf, dass keine Geländegewinne oder Verluste ohne die mitleidende Zivilbevölkerung erfolgen können. Und nicht genug damit, beginnt es nun an allen möglichen Ecken in der Welt mit Aufständen und drohenden Kriegsgefahren genug Zündstoff für weiter Eskalationen zu geben. Und diese Brandherde sind nicht sehr weit von uns entfernt. Da müssen wir wachsam bleiben.

Das Schadenszentrum VBS hat bekannt gegeben, dass in naher Zukunft eine absolut neue digitale Version des Schadenprotokolls geben wird. Die Idee ist, dass solche Schadenprotokolle dann über das Mobile Telefon erfasst werden können. Ob dies dann auch den erhofften Vorteil mit einer schnellen Übermittlung sein wird, steht in den Sternen. Denn ohne eine gute Ausbildung für diese gut gemeinte Webapplikation dürfte die Fehlerquote sicher hoch sein und kaum den erhofften Vorteil bringen. Da ist die altbewährte

Papierform sicher immer noch ein Vorteil, und die Fehlerquote dürfte da sicher tiefer liegen. Ich will damit nur ausdrücken, dass nicht alles in digitaler Form Altbewährtes ersetzen muss.

Die GMMU ist im Dachverband weiterhin ein sehr aktiver Verein. Aber es gibt auch andere Vereine, die mit dem besetzten der Vorstände grosse Mühe haben und damit die Voraussetzung zum Überleben unter diesen Umständen nicht gerade aussichtslos, aber um einiges erschwerend wird. Wir sind nach wie mit einem initiativen Vorstand sehr gut aufgestellten und dies kann man auch an den Anlässen unter dem Jahr mit Freude erkennen. Zudem ist das positive Feedback immer einen Ansporn, hier weiterhin aktiv zu bleiben. Ich verweise hier auf den Bericht des technischen Leiters, Hptm Matthis Reimann, der diese Anlässe in seinem Jahresbericht unter die Lupe genommen hat.

Unsere Webseite kommt frisch und interessant daher. Webseiten sind nur aktuell, wenn die Daten unterhalten und aktualisiert werden. Ansonsten sind dann die Besuche auf solchen Webseiten eher die Ausnahme. Nicht so bei der GMMU. Zu jedem Anlass gibt es einen Bericht mit Fotos. Zudem sind die Ausschreibungen immer zeitgerecht aufgeschaltet und die Anmeldungen können online erfolgen. Ein paar einfache Eingaben und man ist schon dabei. Zudem werden mittels einem Erinnerungsmail die angemeldeten Teilnehmer ein paar Tage davor auf den Anlass nochmals sensibilisiert. Dies hat sich in der Vergangenheit gut bewährt und wir sind laufend daran, diese Möglichkeiten der Anmeldung zu verfeinern.

Das provisorische Jahresprogramm 2023 ist bereits seit ein paar Tagen aufgeschaltet. Macht doch Gebrauch davon und notiert euch die Daten bereits in eure Agenda.

Nun bleibt mir an dieser Stelle allen, die uns den reibungslosen Ablauf unserer geplanten Anlässe ermöglicht haben, herzlich zu danken. Sei es das AOL-Aussenstelle in Rothenburg oder die Bewilligungs- und Dispostelle der LBA sowie meiner Kameradin und Kameraden im Vorstand.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein erfolgreiches Jahr 2023 und freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit der GMMU.

Herbert Haas
Präsident GMMU

Jahresbericht des technischen Leiters zu Händen der 79. ordentlichen Vereinsversammlung vom 3. Februar 2023

Das zurückliegende Vereinsjahr war nach den Covid-Beschränkungen der letzten Jahre eine willkommene Rückkehr zur früheren Normalität. Unsere Veranstaltungen konnten wieder gewohnt, planmässig und unfallfrei stattfinden. Die gesunde Rückkehr nach Hause muss unser oberstes Ziel bleiben und wir Alle wurden dieses Jahr daran erinnert, dass dies nicht selbstverständlich ist. Am 25. Juni dieses Jahres stürzten zwei Kameraden der Tessiner Sektion am Sustenpass über 200 Meter in den Tod.

Unsere beiden Kollektivfahrschulen fanden am 12. Mai und 8. Oktober bei guten Bedingungen und starker Beteiligung statt. Die Fahrstrecken im Bereich Muotathal-Albis sowie Uri-Schwyz-Zug hatten doch einige Besonderheiten zu bieten. Im Frühling fuhren wir auf schmaler Bergstrasse im geschlossenen Verband und im Herbst war mit dem Besuch der Schwerverkehrskontrollstelle Erstfeld ebenfalls ein interessanter Einblick möglich.

Auch unsere langjährigen Klassiker STRADA NORA und FOREST ROAD wurden von zahlreichen Mitgliedern besucht und hatten einige Erlebnisse zu bieten. Unsere Übung FOREST ROAD, die traditionell nur mit Kleinfahrzeugen absolviert wird, war im Bereich Entlebuch-Glaubenbüelen auf schmalen Strassen geplant worden.

Die Albatröße waren da schon gelegentlich im Gange, wie wir es uns von den herbstli-

chen Übungen schon gewohnt sind.

Die zweitägige Übung STRAD-NORA fiel dieses Jahr etwas ausgedehnter aus und führte uns am Freitagabend bis nach Fiesch VS, wo wir einen ausgelassenen Abend mit zünftigen Platten verbrachten. Nach einem guten Frühstück führte die Strecke das ganze Rhonetal hinunter und über den Col du Pillon, danach retour über Saanen, Thun und das Entlebuch. Alle Besatzungen verbrachten einen erlebnisreichen, fordernden und anstrengenden Tag auf der Strasse. Sie wurden entschädigt durch gute Wetterbedingungen, malerische Landschaften und ein grossartiges Erlebnis.

An dieser Stelle möchte ich noch daran erinnern, dass über alle Veranstaltungen auch online ausgiebig und mit vielen Fotos berichtet wird. Vielen Dank den Fotografen und Autoren der Berichte.

Verkehr und Transport der Armee

Bei der Truppe sind mittlerweile die alten Fahrzeuggenerationen fast vollständig verschwunden. Saurer Lastwagen und Puch wurden liquidiert und mit neuen Fahrzeugen von Iveco und Mercedes ersetzt. Von der ersten Duro-Generation befinden sich nur noch Fahrzeuge mit Spezialaufbauten im Feldeinsatz, alle übrigen Fahrzeuge wurden bereits umgebaut.

Fast alle neuen Fahrzeuge sind massiv schwerer als ihre Vorgänger, dafür besser ausgestattet mit allem erdenklichen Komfort, Sicherheitseinrichtungen und umweltschonenden Technologien. Beheizbare Spiegel, Klimaanlage, Einzelsitze, Stabilitätsprogramme, Abgasreinigung und Radios gehören neu zum Standard im Militär. Dafür sind aber auch die Nutzlasten und Personenkapazitäten auf ein Minimum geschrumpft, die Feldtauglichkeit ist nicht mehr gewährleistet und selbst kleinere Schäden werden unfassbar teuer.

Im Bereich der Lastwagen werden nun auf der Iveco-Basis auch allerhand Spezialfahrzeuge beschafft, darunter Muldenkipper, Sattelmotorfahrzeuge (u.a. mit Brückenelementen der Genie), Kranwagen und Wagen mit splittergeschützten Kabinen. Die Modernisierung ist im Bereich Verkehr und Transport weiterhin stark spürbar.

Ausblick Vereinsjahr 2023

Das kommende Vereinsjahr bietet mit einem gewohnt umfangreichen Veranstaltungsangebot zahlreiche Möglichkeiten Fahrpraxis zu sammeln und die fachdienstlichen Kenntnisse zu festigen. Es geht darum, die Grundfertigkeiten des Motorfahrers zu üben. Im Jahresprogramm sind einerseits die bekannten Klassiker zu finden, andererseits gibt es im Frühjahr einen Technischen Kurs, für den wir eine besondere Überraschung geplant haben. Es werden dort Fertigkeiten vermittelt, die auch privat sehr nützlich sein können. Mehr sei noch nicht verraten.

Das Jahresprogramm 2023 wurde frühzeitig provisorisch online veröffentlicht. Ich freue mich auf ein weiteres Vereinsjahr mit möglichst starker Beteiligung. Wegen zunehmend schwieriger Fahrzeugverfügbarkeit in den ALC ersuche ich alle Mitglieder um frühzeitige Anmeldung zu den Veranstaltungen.

Nach diesem vierten Jahr als Technischer Leiter blicke ich auf eine interessante Zeit in dieser Funktion zurück und möchte gerne allfällige Interessenten einladen, sich zur Wahl zu stellen. Gerne würde ich in den nächsten Jahren einem neuen TL diese Aufgabe übergeben.

Reimann Matthias
Technischer Leiter

Rückblick STRADA-NORA vom 26./27. August 2022

Eigentlich war es diesen Sommer einfacher, schönes Wetter zu prophezeien als schlechtes Wetter. Aber gerade an diesem Freitag entlud sich ein gewaltiges Gewitter über Luzern. Beim Einrücken war aber das Schlimmste bereits vorbei und die Organisatoren konnte die gut gelaunten Teilnehmer für diesen Kurs im Log Center Rothenburg pünktlich begrüßen.

Nach der Ausweiskontrolle und den ersten Infos zur Übung wurden die Fahrzeuge immer zu zweit übernommen und startklar gemacht. Kurze Zeit darauf verliessen wir Rothenburg, um auf der Autobahn Richtung Brünig zu fahren. Zügig ging es über diese erste Passhöhe, wobei die Strassen nur noch feucht und der Verkehr sich in Grenzen hielt. Einzig zwei Oldtimer Traktoren hielten den Verkehr etwas zurück, bis diese durch ein gelungenes Überholmanöver hinter uns gelassen werden konnten.

Bei der Abzweigung Aareschlucht beteten zwei Männer in Richtung Mekka ihr Abendgebet vor ihrem Fahrzeug. Offenbar müssen wir uns da langsam an solche Aktionen gewöhnen, obschon es sich schon noch etwas fremd anmutet.

Via Meiringen ging es alsbald in die nächste Steigung, genauer auf die Grimsel. Zügig erkletterten wir im MBG 300 diese Anhöhen, um dann im dicken Nebel die Passhöhe zu überqueren und die Abfahrt Richtung Gletsch zu meistern. In Gletsch, wo sich die Strasse entweder nach Osten auf die Furka teilt oder für uns hinunter ins Oberwallis führt, ging es weiter bergab. Es dunkelte bereits während der Fahrt durch diese interessante Gegend mit den niedlichen Dörfern, Fichtenwälder Bergsilhouetten. Nach ca. 1 ½ Stunden Fahrt erreichten wir unser Zielort in Fiesch. Dort stand bereits die Übungsleitung, um uns beim Hotel Park auf die richtigen Parkplätze zu dirigieren. Fahrzeug sichern, Schlüssel auf Mann und mit dem Gepäck in der Hand erfolgte für alle die Zimmerzuteilung. Es wird vermutlich das erste und letzte Mal sein, dass ein Ring von militärischen Fahrzeugen rund um das Hotel geparkt war.

Dann, wie es die Tradition wollte, sassen wir bei einem Glas Bier und einen feinen Abigplättli zusammen und genossen die Kameradschaft in lebhafter Ambiance. Ein Gast aus Polen hatte Interesse mit uns zu diskutieren und irgendwie war Toni ihm sehr angetan, denn er wollte sehr viel von ihm wissen und angeblich kannte er auch den Grümpel Sepp. Anmerkung: (Grimpel, Haslideutsch) Brokihaus seit 35 Jahren auf der Brünig-Passhöhe. Sepp selbst ist ein Österreicher. Wie klein ist doch die Welt. Gegen Mitternacht fanden dann auch die Letzten ihre Nachtruhe.

Um 07.00 Uhr am nächsten Morgen war Frühstück angesagt. Ein feines Büffet mit diversen Broten fand schnell einen Abnehmer. So gestärkt konnte der neue Tag locker beginnen.

08.00 Uhr war Antrittsverlesen und hier erfuhren wir dann, was der zweite Tag uns bringen sollte. Ab Fiesch über die Kantonsstrasse nach Visp, Sion, Martigny, Aigle. Dann Richtung Col du Pillon und dort war das Mittagessen angesagt. Eine Strecke von fast 150 Km mit dem Ziel, um 11.45 Uhr auf dem Parkplatz Col du Pillon zu sein. Flüssig und mit einem Kaffeehalt erreichten wir zeitgerecht Aigle, um dann die Bergstrasse auf den Col du Pillon zu nehmen. Hier wurde die Strasse eher eng, kurvenreich und uneben. Daher war auch verständlich, dass wir einem Lamborghini locker folgen konnten. Aber eben nur so lange, bis die Strasse wieder höhere Tempi zulies, dann waren wir chancenlos...!

Nachdem die Fahrzeuge auf dem Kiesplatz militärisch genau abgestellt und gesichert waren, verschoben wir uns zum Passrestaurant Pillon. Über uns stieg die Seilbahn auf den Glacier 3000 hoch. Leider reichte die Zeit für diesen Ausflug nicht. Aber ein feines

Mittagessen wartete auf uns und dies war sehr willkommen, hatte die lange Anfahrt doch mächtig Hunger gegeben.

Gestärkt nach dem Essen und bei schönstem Wetter ging es alsdann auf die letzte Strecke. Gsteig, Gstaad, Zweisimmen, Steffisburg, Schallenberg, Wiggen, durchs Entlebuch bis nach Wolhusen und dann via Ruswil nach Rothenburg. Auch diese Strecke hatte es in sich und wurde bravourös mit Fahrerwechsel gemeistert.

In Log Center angekommen, waren die nachfolgenden Aufgaben Routinearbeit. Fahrzeuge mussten nicht abgespritzt werden, da Wasser gemäss Log Center gespart werden sollte. Einzig die Scheiben mussten von den Fliegenkadavern gereinigt werden. Nach diesen Arbeiten und Abgabe der Fahrzeuge erfolgte eine kurze Übungsbesprechung.

Zusammenfassend: Strecke top, Übernachtung und Frühstück gut, kein Unfall, alle immer in den Vorgabezeiten, und natürlich wichtig: bestes Wetter die ganze Zeit. Total wurde pro Fahrzeug gute 430 km gefahren und somit war sicher auch die Routine für das Führen dieser MBG 300 Klasse sowohl als auch für die Besatzungen der IVECOS Lastwagen wieder genügend trainiert worden, um sicher auf der Strasse fahren zu können.

Ein herzliches Dankeschön an Norbi und Herbi für diese tolle Übung und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heisst: Übung bereit zur Fahrt STRADA-NORA 2023.



Rückblick Übung FOREST ROAD, vom 17. September 2022

Diese Übung wird nur mit Kleinfahrzeugen des Typs Mercedes MBG 300 gefahren. Am frühen Morgen besammelte sich eine gut gelaunte Schar Fahrer und wartete gespannt auf die Befehlsausgabe für diesen Anlass. Das Wetter, kühl, aber nicht mehr regnerisch und daher ideal für einen solchen Tag.

Nach dem Apell und der Einteilung in zweien Gruppen konnten die Fahrzeuge übernommen werden. Eine Auflage gab es noch; der Luftdruck an den Rädern musste vor

der Abfahrt noch kontrolliert werden, da durch das lange Stehen der Fahrzeuge automatisch einen Druckverlust entsteht. Nun erhielten wir von der Übungsleitung die Strecke ausgehändigt. Natürlich auch via App auf dem persönlichen Telefon abrufbar. Eine grossartige Sache und fast metergenau.

In Stansstad verliessen wir die Autobahn, entlang dem Alpnacher See nach Alpnach, dann hoch bis Schoried um dann die schmalen Strassen Richtung Guber Steinbruch zu nehmen. Vor dem Guber Steinbruch verzweigte aber sich die Strasse und es ging über sanfte Hügel und vorbei an idyllischen Bauernhöfen parallel zum Tal in Richtung Sarnen. Von hier führte die Strasse eine kurze Strecke hoch bis Stalden um kurz nach Dorfausgang dann wieder weiter nach Wilen zu führen. Auf Grund der engen Strassen gab es ab und zu ein Anhalten, um eilige Zivilfahrzeuge durchzulassen. In Wilen führte die Strasse Richtung Giswil. Durch die hügelige Strasse und überqueren des Geris- und Steinibachs ging es schon bald wieder in die Höhe. Auch hier gleiches Bild, viele Bauernhöfe, Apfelbäume, die unter der Last der vielen Äpfel sich bogen, bis wir in Grossteil (Gemeinde Giswil) ankamen. Hier führte die Strasse über die Holzbrücke und nach rechts abbiegend stieg die Strasse schon bald steil in Richtung Mörlialp.

War das Wetter bis anhin passabel gewesen, empfing uns auf der Passhöhe Nebel, Graupelschauer und leider auch keine Sicht aufs Rothorn. Aber eben, hatte es in der letzten Nacht den ersten Schnee gegeben und waren wir hier auf 1600 Meter wirklich nicht mehr weit davon entfernt. Also runter Richtung Sörenberg. Verschiedene Hinterlassenschaften auf der Strasse zeugten von den bereits erfolgten Alpabtrieben. Diese Substanz ist zäh, fliegt durch die Rotation der Räder in die Radkästen und klebt gerne dort fest. Na ja, putzen mussten wir am Ende die Fahrzeuge dann so oder so.

In Sörenberg hingen überall Plakate mit Gratulation an Joel Wicki dem Schwingerkönig des Eidgenössischen Anlasses in Pratteln. Sogar SRF strahlte am Abend dann die Sendung „SFR bi de Lüt“ aus Sörenberg aus.

Wir fahren weiter in Schüpheim Richtung Escholzmatt. Kurz vor Dorfeingang ging es wieder nach rechts und über die Bodenmatte tief ins Tal rein. Hoch und runter führte uns die Strasse zurück nach Schüpheim und dann bis Entlebuch.

Dort wartete ein feines Mittagessen im Restaurant Bahnhöfli. Gestärkt und eineinhalb Stunden später nahmen wir die Strecke wieder Richtung Glaubenberg unter die Räder. Kurz vor Stalden dann die nächste Kuhherde, die auf dem Weg ins Tal war. Überholen? Fehlanzeige, also schön im Schritt hinterher.

Von Sarnen nach Alpnach über die Polenstrasse hoch bis Kabisstein, weiter über St. Jakob nach Stans, via Kriens, Renggloch nach Malters, anschliessen via Thorenberg bis Sempach, von dort via Hildisrieden und Sandplatten zurück nach Rothenburg.

Im ALC angekommen, ging es an die Reinigung der Fahrzeuge. Diese eingetrockneten Kuhhinterlassenschaften in den Radkästen konnten nur mit dem Hochdruckreiniger entfernt werden. Anschliessend erfolgte das Auftanken, Papiere ausfüllen und Fahrzeuge zurück auf den vorgesehenen Platz stellen.

Die nachfolgende Schlussbesprechung war kurz, gab es doch nichts zu bemängeln, sondern nur ein grosses Lob an die beiden Organisatoren Matthias und Herbert für den super Tag. 200 km unfallfreie Fahrt bei idealen Bedingungen, was will man da noch mehr?!

Was wird uns die FOREST ROAD 2023 bringen? Lassen wir uns überraschen.

Einige Impressionen zur FOREST ROAD



Rückblick Kollektivfahrschule II/2022 vom 8. Oktober 2022

Heute am 8. Oktober 2022 startete die letzte Übung der GMMU im Jahr 2022. Kühl, aber trocken war es, als uns die Übungsleitung in den Personen von Toni und Norbi begrüßte. Ebenfalls waren Teilnehmer aus den Polizeicorps OW und NW dabei. Gemäss Vorgaben sollte heute nicht nur gefahren, sondern auch eine Besichtigung im Tagesprogramm enthalten sein. Diese Besichtigung war schon lange geplant, aber coronabedingt bis anhin nicht möglich, und nun sollte es funktionieren. Also lassen wir uns überraschen. Nach der Fahrzeugübernahme und Einteilung in 2er Teams ging es an eine kurze Aufwärmrunde im ALC. Dann konnten wir auf die Strecke. Diese führte uns via Eschenbach, Inwil, Root, Udligenswil Küssnacht Vitznau, Brunnen der Axenstrasse nach Erstfeld. Wenig Verkehr und trockene Strassenverhältnisse motivierten zusätzlich.

Natürlich lag unterwegs ein Kaffee drin, da wir gemäss Tagesplan pünktlich um 10 Uhr in Erstfeld sein sollten. Gestärkt fuhren wir dann die letzten Kilometer auf der Autobahn, bis uns die Anzeige für die Lastwagenkontrolle nach rechts aus der Autobahn führte. Nun ging es scharf nach rechts, um dann auf ein grosses Gelände mit vielen Fahrspuren zu fahren. Der S-Spur, an grünen Lichtsignalen vorbei und der Strecke folgend, erreichten wir alsbald unseren Einweisposten. Nun war auch klar, wo die Besichtigung stattfinden sollte. Im Schwerverkehrszentrum Erstfeld.

Nach dem Brand im Gotthardtunnel mit 11 Toten beschloss der Bund, eine Lastwagen-Prüfstelle und auch ein Dosierstelle für die schweren Fahrzeuge zu realisieren. Dafür eignete sich dieser Standort hervorragend, da nahe der Autobahn und auch des Gotthardtunnels. Der Bau des SVZs kostete rund 70 Millionen Franken. Heute arbeiten 53 Personen in Erstfeld. Gearbeitet wird im Schichtbetrieb in den Bereichen Kontrollen, Verkehrsdienst und Administration. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass die Anlagen werktags (teilweise auch an Sonn- und Feiertagen) zwischen 5 bis 22 Uhr immer einsatzbereit sind. Die Anlage besteht aus drei gedeckten Kontrollbahnen, einer technischen Prüfhalle sowie Büroräumen. Zudem verfügt sie über sanitäre Anlagen für die Chauffeure. Die jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf rund sechs Millionen Franken.

Herr Gysin von der Prüfstelle begrüßte uns und erklärte uns im Theoriesaal anhand Folien und einem längeren Film die Funktionsweise dieser Prüfstelle. Schon krass, was hier schon alles gefunden und auch beanstandet wurde, und damit war jedem klar, diese Prüfung macht Sinn und bringt viel für die Verkehrssicherheit am Gotthard. Nach der Theorie durften wir noch die Prüfhalle besuchen und dort waren verschieden Exponate ausgestellt, die von krassen Mängeln an den Lastwagen zeugten. Defekte Bremsen, ungesicherte Ladungen, abgefahren Pneu, Bastelarbeiten am Motor etc. Die Reparatur können die Fahrer direkt vor Ort machen, aber nur mit eigenen Mitteln. Es gibt aber auch polnische Transportunternehmen, die dann eine Reparaturoquipe nach Erstfeld zur Reparatur schicken. Aber erst wenn die Reparatur durch die Kontrolleure vor Ort abgenommen ist, kann weiter gefahren werden.

Bald waren die zwei Stunden der Besichtigung vorbei und es ging weiter zum Mittagessen ins Sportcenter Grund in Amsteg. Ein leckeres Mittagessen erneuerte die Energie, um den Nachmittag in Angriff zu nehmen.

Ab Amsteg ging die Fahrt zurück über die Axenstrasse nach Schwyz, über den Sattel bis Wädenswil, dann nach Cham und via Hochdorf zurück ins ALC Rothenburg. Leider setzte hier der angekündigte Regen ein und begleitete uns bis Rothenburg.

Die Abschlussarbeiten wurden anschliessend wie immer zügig durchgeführt und schon bald konnte zur Schlussbesprechung zusammengerufen werden. Die Teilnehmer waren des Lobes voll und dieser Tag hat Spass gemacht. Danke an die beiden Organisatoren. Somit endete auch die letzte Übung im Jahr 2022 unfallfrei und erfolgreich.

Einige Impressionen dieses Anlasses



Bericht des Sportchefs

Liebe Kameraden/innen,

Dieses Jahr war gekrönt durch die Schweizermeisterschaft in Fribourg.

Von der GMMU haben Rene Wehren und Matthias Reimann teilgenommen und haben sich gegen die startenden 29 Teams gut geschlagen.

Auch haben die GMMU-Wettkämpfer an den zwei Gymkhanas in Burgdorf (OLRAD) und Schüpheim (Gymkhana) teilgenommen.

OLRAD Burgdorf: Nicht nur Fahren ist angesagt. René voll im «Schuss»!



Schweizermeisterschaft (Rallye Suisse) in Fribourg bzw. Bergen.

Die Schweizermeisterschaft konnte bei einmaliger Kulisse durchgeführt werden. Da macht Fahren so richtig Freude.



Auch das schon zu der Tradition gehörende Gymkhana der MMVE in Schüpffheim durfte nicht fehlen.

Gymkhana Schüpffheim: Messen macht Freude. 😊



Zusammenfassend sieht die Rangliste wie folgt aus:

| Teilnehmer | Was | Wo | Verein | Datum | Rang | Total TN | Kat |
|------------------|---------------|-------------|--------|------------|------|----------|-----|
| René Wehren | Rallye Suisse | Freiburg | SMMFT | 21.05.2022 | 13 | 30 | 920 |
| Matthias Reimann | Rallye Suisse | Freiburg | SMMFT | 21.05.2022 | 13 | 30 | 920 |
| René Wehren | Olrad | Burgdorf | GMMB | 02.07.2022 | 14 | 19 | 930 |
| Adolf Schmitter | Olrad | Burgdorf | GMMB | 02.07.2022 | 5 | 5 | 920 |
| René Wehren | Gymkhana | Schüpffheim | AMMV | 02.10.2022 | 12 | 38 | 920 |
| Adolf Schmitter | Gymkhana | Schüpffheim | AMMV | 02.10.2022 | 17 | 38 | 920 |

Auch für nächstes Jahr gibt es wieder diese interessanten Herausforderungen. Anmeldung: Einfach gmmu.ch eingeben. Da sind die aktuellen Informationen vorhanden.

Ich freue mich jetzt schon, Euch bei diesen Anlässen begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Euch allen frohe Festtage einen guten Start 2023.



MITRAILLEUR – VEREINIGUNG

OB- UND NIDWALDEN



Samstag, 18. März 2023 im Schiessstand Boll, Kerns

**Programm: 13.30 – 16.30 Uhr Schiessen Alle Waffen
16.00 Uhr Anmeldeschluss**

ca. 17.00 Uhr Absenden in der Schützenstube
Festwirtschaft geöffnet

**„Herzlich Willkommen und guet Schuss“
Gäste sind herzlich Willkommen**

Im Namen des Organisationskomitees laden wir Sie höflich ein, aus allen Gemeinden von Ob- und Nidwalden zu uns zu kommen zum 23. Schiessen der militärischen Vereine von Ob- und Nidwalden. Schiessen ist Sport und gute Kameradschaft, dieses Image auch in der Öffentlichkeit zu festigen.

Der gemeinsame Auftritt soll die Beachtung in der Öffentlichkeit heben und dem zeitgemäss, straff organisierten Schiessen mehr Gewicht verleihen.

Das Schiesswesen in unserem Land ist ein Teil unserer Gesellschaft. Wissen um die ökologischen, wirtschaftlichen, politischen, sozialen und psychologischen Zusammenhänge ist Voraussetzung für ein zukunftsgerichtetes Handeln - für ein Handeln das Zukunft hat.

Jeder Verein kann wie bisher Reglemente für die Wanderpreise, für die Abgabe von Verzichtsscheinen oder anderer Preise anwenden. Es haben nur Armee-Waffen Anrecht auf die Wanderpreise. Die benötigten Resultate für eine interne Bewertung liefern die Gesamtrangliste im Internet. Mit dem internen Rangieren kann eine Preisverteilung an der jeweiligen GV vorgenommen werden.

Das OK heisst alle Schützinnen und Schützen zum 22. Schiessen der militärischen Vereine Ob- und Nidwalden herzlich Willkommen. Wir fordern alle auf Werbung zu machen, damit packender Schiesssport möglich wird. Wir wünschen eine Grosse Teilnehmerzahl und allen viel Vergnügen, Glück und „guet Schuss“.

**Das OK – Schiessen der militärischen Vereine Ob- und
Nidwalden Schiessprogramm 300m**

Stellung für alle Stiche: Sturmgewehre ab Zweibeinstütze, Karabiner liegend frei oder aufgelegt, Standardgewehr liegend frei. Junioren und Veteranen mit Abzug Erleichterung. Freie Waffen nicht liegend (Junioren und Veteranen liegend frei).

Rösselerstich

(zählt bei der GMMU für den Wanderpreis)

| | |
|------------------|--|
| Waffen: | Alle Waffen |
| Trefferfeld: | Scheibe A 5 |
| Schiessprogramm: | 2 Probeschüsse 5 Einzelfeuer 3 Seriefeuer |
| Doppel: | Fr. 20.00 inkl. Munition |
| Rangordnung: | Das Total der 8 Schüsse bestimmt den Rang. Bei Punktegleichheit entscheidet: 1. Tiefschuss in 100er Wertung in der Serie, dann das höhere Alter. |

Auszeichnungen:

| | |
|------------------------|----------------------|
| Kategorie D Kranzkarte | ab 35 Punkte. |
| Veteranen und Junioren | ab 34 Punkte. |
| Senioren ab 70 Jahre | ab 33 Punkte. |
| Für nicht Armeewaffen | ab 37 Punkte. |

Veteranen und Junioren profitieren von einer Abzugserleichterung. Die Auszeichnungen werden nach dem Schiessen ausgehändigt.

Mitrailleur – Stich

Waffe: Alle Waffen

Trefferfeld: Scheibe A 10

Schiessprogramm: 5 Einzelfeuer
3 Serien ohne Zeitbeschränkung

Doppel: Fr. 18.00 inkl. Munition

Rangordnung: Das Total der 8 Schüsse bestimmt den Rang. Bei Punktegleichheit entscheidet:

1. Tiefschüsse in 100er Wertung in der Serie, dann das höhere Alter.

Auszeichnungen:

| | |
|------------------------|----------------------|
| Kategorie D Kranzkarte | ab 66 Punkte. |
| Veteranen und Junioren | ab 65 Punkte. |
| Senioren ab 70 Jahren | ab 64 Punkte. |
| Für nicht Armeewaffen | ab 71 Punkte. |

Veteranen und Junioren profitieren von einer Abzugserleichterung. Die Auszeichnungen werden nach dem Schiessen ausgehändigt.

Glücks - Stich



- Waffen: Alle Waffen
- Trefferfeld: Scheibe A 100
- Schiessprogramm: 2 Schüsse
- Wertung: Der Schütze gibt die Punktzahl **101 - 200** vor.
- Doppel: Fr. 7.00 inkl. Munition
- Auszeichnung: Mindestens 50% erhalten eine Gabe
- Rangordnung: Die Differenz des geschossenen Resultats und dem Tipp bestimmt den Rang.
- Bei Punktgleichheit: 1. Höheres Resultat
2. Tiefschuss
3. Höheres Alter.

Auskünfte geben:

Präsident Mitrailleur: Ferdinand Zumbühl, Hauptstr.41, 6386 Wolfenschiessen
Telefon 041 628'12'82 Natel 079 575'25'52 / Email: familiezumbuehl@bluewin.ch

Mitrailleur: Herbert Durrer, Aecherlistrasse 22, 6064 Kerns
Telefon 041 660'87'76 Email: heri.durrer@bluewin.ch

UOV/OW: Markus Steiner, Flühlistrasse 22, 6064 Kerns
Telefon 041 / 678'05'77 Natel 079/376'93'01
Email: peter.gasser75@bluewin.ch

Präsident GMMU: Herbert Haas, Baumgarten 1, 6374 Buochs
Natel: 079 581 84 72, Email: herbert.haas@gmx.ch

Schützenmeister Mitrailleur – Vereinigung Ob- und Nidwalden, Egger Josef, Flüelistr.30 / Neuheim, 6064 Kerns



Allgemeine Bestimmungen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Militärischen Vereine von Ob- und Nidwalden, sowie Schützinnen und Schützen anderer Organisationen.
- Es sind alle Teilnehmer und Beteiligten USS Versichert.
- Reihenfolge der Stiche 5er, 10er, 100er, Wertung
- Alle Schützinnen und Schützen, die am Schiessen teilnehmen, müssen gemäss dem SSV-Reglement zum Schiessen berechtigt sein.
- Alle SSV bewilligten Hilfsmittel und Bekleidungen sind erlaubt. Waffen sind nur nach VBS-Richtlinien gestattet.
- Es darf nur mit der Munition, die vom Organisator abgegeben wird, geschossen werden.
- Die Hülsen bleiben Eigentum der Schützengesellschaft.
- Bei Anständen entscheiden die Präsidenten der Vereine im OK endgültig.
- Nach dem Schiessen erfolgt das Absenden über Glücks-Stich.
- Die Vereine und Organisationen / Schützengesellschaften erhalten nach dem Schiessen eine detaillierte Rangliste von allen geschossenen Stichen per Email.
- Vereinswanderpreise werden keine abgegeben. Diese werden jeweils an der GV- übergeben. Es haben nur Armee-Waffen Anrecht auf die Wanderpreise.
- Ausser den oben erwähnten Punkten gelten die Bestimmungen des SSV.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Schützenfreunden ein gemütliches Beisammensein und einen erfolgreichen Wettkampf.

Mit kameradschaftlichen Grüßen, das OK

!! Allen guten Schuss und viel Glück!!



Kollektivfahrschule I/2023

⇒ **Samstag, den 11. März 2023**

Alle in der Armee eingeteilten FahrzeugführerInnen aller Grade der Kategorie II und III. Auch aus der Wehrpflicht entlassene Mitglieder mit gültigem Ausweis sind auch herzlich willkommen. Profitieren Sie (auch als Nichtmitglied) von der Möglichkeit, an diesem Kurs Ihre Fahrkünste aufzufrischen! Willkommen, sind auch Jungmotorfahrer.

Sie leisten damit einen sehr wesentlichen Beitrag zur Unfallverhütung in der Armee!!!

- Kursort:** Logistikcenter Rothenburg, Einrückungs- und Entlassungsort
- Kurstag:** 11. März 2023, von 08.00 - ca. 18.00 Uhr
- Kosten:** Gratis
- Treffpunkt:** 08.00 Uhr Logistikcenter Rothenburg
Zivilfahrzeug-Park gemäss Einweisung der Funktionäre
- Tenue:** TAZ 90, (allenfalls Kälteschutzjacke), olives Polohemd sowie Marschschuhe
- Verpflegung:** Unterwegs, durch die GMMU offeriert.
Getränke gehen zu Lasten des Teilnehmers
- Ausweise:** Kantonaler Ausweis, unbefristeter militärischer Führerausweis sowie Leistungsheft nicht vergessen. Der Besuch des Fahrtrainingskurses wird im Leistungsheft eingetragen und soll dem Kp Kdt im nächsten WK vorgelegt werden.
- Unterlagen:** Mitbringen: Schreibzeug und Notizmaterial, Motf Behelf und gute Laune.
- Anmerkung:** Der Kurs wird nicht als Repetitorium anerkannt, bietet jedoch die Möglichkeit, die notwendige Fahrpraxis zu erlangen.
- Anmeldung:** Direkt auf der GMMU-Webseite unter www.gmmu.ch unter den entsprechender Ausschreibung oder präsident@gmmu.ch, bitte Anmeldetermin respektieren.

☞ Aufgebote werden keine mehr versandt. Deshalb SOFORT anmelden!!!
Bitte via GMMU Webseite (gmmu.ch) unter dem entsprechenden Anlass ☞



Provisorisches Tätigkeitsprogramm GMMU 2023

| | | | |
|---------|------------|--|-------------------|
| Januar | 03.02.2023 | 79.Vereinsversammlung Restaurant Neuer Adler, Kägiswil | 15 Punkte |
| März | 11.03.2023 | Kollektivfahrschule I/2023 (Kat II & III) | 15 Punkte |
| | 18.03.2023 | 23. Militärisches Schiessen OW / NW Schiesstand Boll, Kerns | Mil Vereine OW/NW |
| | 25.03.2023 | MWK (Motorwehrsportkonkurrenz) | AMMV |
| April | 22.04.2023 | Spezialübung ab ALC Rothenburg | 15 Punkte |
| Mai | 18.05.2023 | Kranzniederlegung Brünigpass (beim Motorfahrerdenkmal) | VSMMV |
| Juni | 17.06.2023 | 76.Delegiertenversammlung (DV) | Champéry VSMMV |
| Juli | 01.07.2023 | OLRAD Wpl Wangen an der Aare | GMMB-E |
| August | 25.08.2023 | Spezialübung STRADA-NORA | |
| | 26.08.2023 | Spezialübung STRADA-NORA | 15 Punkte |
| Sept. | 16.09.2023 | MOUNTAIN- oder FOREST ROAD | 15 Punkte |
| Oktober | 01.10.2023 | GYMKHANA Schüpfheim | MMVE |
| | 07.10.2023 | Kollektivfahrschule II/2023 (Kat II & III) | 15 Punkte |
| Nov | 11.11.2023 | Familienabend GMMU | 10 Punkte |

Total 100 Punkte

Vorschau:

2. FEBRUAR 2024 NÄCHSTE VEREINSVERSAMMLUNG DER GMMU

Wichtig und nicht vergessen!

Vignette 2023



Die Autobahnvignette ist in der Schweiz obligatorisch.

Aufs neue Jahr gilt es immer auch eine neue Autobahn-Vignette zu kaufen. Viele dürften sich weniger an den 40 Franken stören als an der Kleberei selbst.

Bald ist es damit vorbei. Schon für die Vignette 2023 – aber erst im Laufe des Jahres und sicher nicht vor Ende Januar (wenn die 22er-Vignette abläuft) – wird eine digitale Version eingeführt. Es wird damit gerechnet, dass der Bundesrat die rechtliche Grundlage dazu im ersten Quartal 2023 genehmigt.

Vignette künftig auf Webportal

Die digitale Ausführung, E-Vignette genannt, wird über ein Webportal des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) bezogen werden können. Die Klebe-Vignette indes verschwindet nicht, Automobilisten werden künftig die Wahl haben.

200 statt 40 Franken

Wer vorsätzlich oder fahrlässig ohne gültige Vignette mit einem abgabepflichtigen Fahrzeug eine abgabepflichtige Nationalstrasse benützt oder die Vignette vorschriftswidrig verwendet, wird mit einer Busse von 200 Franken bestraft.

Praktikus:

Am einfachsten die alte Vignette mit einem Schaber von der Innenscheibe entfernen.

Gut funktioniert es auch, wenn die Vignette kurz mit einem Haar-Föhn aufgewärmt wird und dann einfach abziehen. Anschliessend die Klebreste mit einem leicht in Alkohol getränkten Lappen abwischen, und dann die neue Vignette aufkleben und glattstreichen.



Anschlagbrett

Die Redaktion und der Vorstand der GMMU wünscht allen ein erfolgreiches Neues Jahr 2023 und viel Spass bei der GMMU.



Homepage - Adresse des VSMMV www.vsmmv.ch

Homepage - Adresse der Armee
www-admin.ch/armee

Homepage - Adresse der GMMU www.gmmu.ch

Kontaktadresse: praesident@gmmu.ch

Komp Zen FAA
Ausserdienstliche Tätigkeit
AKLA Geb 624
3609 Thun

Tel. 033 228 43 12 oder 079 330 12 13

Besucht unsere Webseite: www.gmmu.ch. Es lohnt sich und die aktuellen Infos können direkt dort abgeholt werden. Anmeldungen, Änderungen und Verbesserungen können ebenfalls online eingegeben werden.

Bitte berücksichtig bei eurem Einkauf oder Aktivitäten auch unsere Sponsoren und Inserenten:

- Dillier Feuer + Platten AG, Brünigstrasse 125, 6060 Sarnen
- Bünten Chäller, Getränkeabholmarkt, Güterstrasse 1a, 6060 Sarnen

